

# Schulnachrichten.

## A. Chronik.

Da der Geburtstag Sr. Majestät des Königs im Jahre 1869 in die Osterferien fiel, so feierte die Anstalt denselben am Morgen des letzten Schultages, den 19. März, durch Gesang und Festrede des Directors. Vor Schluß hatte am 12., 13., 17. u. 18. März 1869 Sr. Hochwürden der Herr General-Superint. Dr. Erdmann die Anstalt durch Besuch des evangel. Religionsunterrichtes aller Klassenstufen und herzzgewinnende Ansprache an die Schüler beehrt; auch erfreute sich jene seiner und des Herrn Consistorial-Präsidenten Wunderlich Gegenwart bei der öffentlichen Prüfung und Entlassung der (15) Abiturienten am 16. März 1869. Das neue Schuljahr ward in gewohnter Weise in einem Doppelaktus am 6. April eröffnet. Tags vorher hatten Lehrer und Schüler den am 2. April in seinem 50. Lebensjahre hingeshiedenen ordentlichen Lehrer der Anstalt Herrn Dr. Behnisch feierlichst zur letzten Ruhestätte geleitet. Derselbe gehörte zu den ältesten Lehrern der Anstalt; denn er trat an dieselbe schon zu Joh. 1839 als Lehrer der englischen Sprache, ward definitiv 1843 angestellt, schied 1852 aus, trat aber Ostern 1861 wiederum ein und hat in diesem seinem Lehramte durch Pflichttreue, umfassende gründliche Sprachkenntniß und den Erfolg seines Unterrichtes der Anstalt erspriechliche Dienste geleistet, so daß sie den Verlust dieser Lehrkraft für die neueren Sprachen, der dritten seit 1867, schwer empfunden hat. Collegen und Schüler ehren sein Andenken.

Die städtische Behörde hatte Sorge getragen die Verluste zu ersetzen durch Berufung des ordentlichen Lehrers an der Realschule zu Perleberg Herrn Dr. Dilm, welcher hier selbst zu Ostern 1869 in die sechste ordentliche Lehrerstelle eingetreten, am 28. Mai im Rathskollegium in Pflicht genommen ist und, als bewährter Lehrer des Französischen und Englischen, diesen Unterricht sofort in den oberen Klassen übernommen hat. Ein längerer Aufenthalt in Petersburg und Moskau hatte ihm Gelegenheit jene Sprachen zu üben geboten. Eine zweite Lehrkraft für die neueren Sprachen ist der Anstalt durch die Wahl des an ihr bisher als Hilfslehrer beschäftigten Herrn Burger geworden. Dieser, sowie Herr Dr. Richter, sind am 19. März 1869 zu ordentlichen Lehrern gewählt, am 28. Mai durch den Herrn Oberbürger-

meister vereidete und am 29. Mai in das Lehrer-Collegium eingeführt worden, und es sind hiermit die 11. und 12. ordentliche Lehrerstelle definitiv besetzt. Außerdem sind, nach Abgang des bisherigen Collaborators Herrn Mehnert als ordentlicher Lehrer an die Realschule zu Görlitz und des Candidaten Herrn Dr. Höhne an das Magdalenenäum, zu Ostern 1869 eingetreten als Probe-Candidat Herr Seyler und als Hilfslehrer Herr Pfennig in Vertretung des für das Sommerhalbjahr wegen Krankheit beurlaubten ordentlichen Lehrers Herrn Lendin. Die Mittel hierfür hatten die städtischen Behörden mit gewohnter Humanität wohlwollendst gewährt.

Das Winterhalbjahr begann den 9. October. Von der großen Zahl der angemeldeten Schüler (110) konnten nur 66 aufgenommen werden. Vom 1. October ab avancirten in die nächst höhere Stelle die ordentlichen Lehrer Lendin, Dr. Stenzel, Dr. Wossido, Dr. Dilm, Thiemich, Dr. Ludwig, Auras, Dr. Lindner, Dr. Richter und Burger, von denen sich sechs hierdurch um je 50 Thlr. im Gehalt verbesserten. Der Elementar-Hauptlehrer Herr Nickel gab seine Stelle als erster Schreiblehrer an der Anstalt auf; dafür übernahm Herr Schneeweiß einen Theil des Schreibunterrichtes. Der Candidat Herr Stieff trat das Probejahr an. Diese Beihilfe erleichterte die seit Mitte October fünf Wochen andauernde Vertretung des wegen Halsleiden beurlaubten Oberlehrers Herrn Dr. Adler; derselbe bedurfte auch weiterhin noch, wie die Lehrer Lendin und Oberlehrer Müller, welcher wiederholt erkrankte, der Schonung. Auch die jüngeren Lehrer erfreuten sich nicht alle einer dauernden Gesundheit; insbesondere vermochte Herr Burger schon im Juni eine Woche und im Wintersemester fünf Wochen nicht zu fungiren. Endlich starb am 18. Februar 1870 der Lehrer der polnischen Sprache Herr Rector Fritz. Wiewohl seit Jahren schon sehr leidend, hatte er mit Aufbietung aller seiner Kraft seinem Unterrichte obgelegen und denselben zuletzt im Hause bis noch wenige Tage vor seinem Hinscheiden mit Anstrengung ertheilt. Er hat der Anstalt seit Michaelis 1856 als Lehrer der polnischen Sprache angehört und die Achtung der Collegen und Schüler genossen.

Wenn es somit im verfloffenen Schuljahre an Mühen und Sorgen nicht gefehlt hat, so sind doch die entstandenen Lücken in diesem oder jenem Unterrichtszweige durch die vertretenden Lehrer, die es an Bereitwilligkeit nie haben fehlen lassen, möglichst ausgeglichen worden und durch definitive Anstellung jüngerer Lehrer hoffen die städtischen Behörden den öfteren Wechsel derselben zu mindern. Es sind demgemäß auch die bisherigen Hilfslehrer Dr. Neumann und Pfennig am 4. Januar d. J. in die 12. resp. 13. ordentliche Lehrerstelle gewählt worden und sehen der Bestätigung entgegen. Es sind nunmehr an der Anstalt 20 feste und 7 Fachlehrerstellen vorhanden. Auch ist dem Zeichenlehrer Herrn Maler Karisch in Anerkennung seiner Leistungen eine persönliche Gehaltszulage von 100 Thlr. zu Theil geworden.

Im Schul-Curatorium hat seit dem 4. October 1869 Herr Stadt-Schulrath Thiel den Vorsitz übernommen an Stelle des bisherigen Vorsitzenden, des Herrn Stadtrathes Becker, dessen Wohlwollen und Fürsorge für die Anstalt wir mit besonderem Danke hier anerkennen. In dasselbe war im März 1869 Stadtverordneter Herr Kaufmann Zorn, jetzt Stadtrath, eingetreten.

Indem wir auf die Schüler-Statistik verweisen, bemerken wir hier nur, daß im Jahre 1869 in Klasse

I. 1, II. 7, III. 19, IV. 34, V. 12, VI. 87,  
 in Summa 160 Schüler neu aufgenommen worden  
 aus I. 46, II. 43, III. 29, IV. 33, V. 12, VI. 4,  
 in Summa 167 abgegangen sind

und daß sich von den Primanern in den beiden Abiturienten-Prüfungen am 2. und 3. März und am 24. Sept. 1869 zwanzig das Zeugniß der Reife erworben haben. Ueberhaupt ist bis ult. December 1869 das Maturitäts-Zeugniß 366 Schülern zu Theil geworden. Außerdem haben bis dahin 598 Schüler die Anstalt mit dem Primaner-Zeugniß verlassen.

Es sind an die Schüler auch im Jahre 1869 mehrfach Prämien und Preise vertheilt worden. So am 17. März die Kahlert-Prämie an den Unterprimaner Richard Gultig aus Breslau; am 9. November die Schiller-Prämie an den Untersecundaner Georg Koblapp aus Parchwitz. Am 3. Juli, dem Gedenktage des Sieges bei Königgrätz, empfingen, nach einer angemessenen Feier des Tages, aus der „Friedens-Prämien-Stiftung“ der Oberprimaner Philipp Weiß aus Breslau den ersten und der Oberprimaner Constantin Schubert aus Breslau den zweiten Preis für die gelungenste historische Arbeit über das Thema: „Kampf Friedrich's des Großen um die Existenz Preußens.“ Die größere Prämie für Fleiß und gute Führung empfingen: Oscar Lieber aus Breslau (in Ia) und Eduard Springer aus Magdorf bei Creuzburg (in IIa); die kleinere: Heinrich Müller aus Breslau (in Ia) und Theodor Peuckert aus Breslau (in IIa); außerdem wurden prämiirt die Unterprimaner Rudolph Hanisch aus Grottkau, Ferdinand Fintelmann aus Breslau und Max Grühl aus Lüben. Die Preise und Prämien bestanden sämmtlich aus wissenschaftlichen Werken, im Gesamtwerthe von 40 Thlr.

Für vorzügliche Leistungen im Zeichnen (Freihandzeichnen, geometrischen, Bau- und Maschinen-Zeichnen) wurden aus dem „Legat-Prämien-Fonds“ durch kleine Prämien ausgezeichnet die Abiturienten Berthold Baumert, Anton Richter, Robert Schmidt und Carl Selbsherr; die Oberprimaner Arthur Komorek, Max Linke, Heinr. Müller, Gust. Schreiber, Georg Thomany und Philipp Weiß; die Unterprimaner Herm. Wackwitz und Carl Lange; der Obersecundaner Theod. Rehorst und der Untersecundaner Adolph Jagode. Viele Schüler anderer Classen konnten nur belobigt werden, da der Fonds für diesen Zweck noch zu wenig Mittel bietet. — Am 14. Sept. 1869 sprach Referent zur Feier des 100jähr. Geburtstages Alexander's von Humboldt über dessen Verdienste um die Wissenschaft überhaupt und insbesondere der Naturwissenschaften und vertheilte „Humboldt's Ansichten der Natur“ in vier Exemplaren, denen er noch eins hinzufügte, als Prämien an die Schüler: August Espinosa in Ia, Emil May in Ib, Richard Keil und Richard v. Fiebig in IIa und Martin Linden-berg in IIb.

Zur diesjährigen Abiturienten-Prüfung am 15. und 16. März (s. unten) sind wiederum 15 Primaner angemeldet. Die Feier des königlichen Geburtstages wird am 22. März stattfinden und Herr Oberlehrer Dr. Peucker hierbei die Festrede halten.

## B. Wichtigere Verfügungen der Behörden.

1) Den 22. Januar 1869 theilt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium eine Ministerial-Verfügung vom 13. Januar mit, in welcher auf einen von C. Raaz bearbeiteten Schulatlas im Verlage des photolithographischen Institutes von Kellner und Giesemann zu Berlin im Interesse des geographischen Unterrichtes aufmerksam gemacht wird.

2) Den 5. April Hochdasselbe Ministerial-Verf. vom 31. März: „Ein Wechsel der Anstalt innerhalb des Probejahres der Schulamts-Candidaten bedarf in jedem Falle der Genehmigung der Aufsichtsbehörde derjenigen Anstalt, bei welcher der Candidat dasselbe begonnen hat; und diese Genehmigung darf nur ausnahmsweise ertheilt werden.“

3) Den 22. Mai theilt die Königl. Regierung mit, daß am 1. October 1869 für Studierende der Königl. Gewerbe-Akademie zu Berlin drei Stipendien aus der Jacob Saling'schen Stiftung zu vergeben sein werden.

4) Den 12. Juni theilt das Königl. Prov.-Schul-Collegium Ministerial-Verfüg. vom 24. Mai mit, betreffend den Eintritt von Civil-Cleven in den am 1. October 1869 beginnenden sechsmonatlichen Curfus in der Königl. Central-Turn-Anstalt zu Berlin.

5) Den 26. Juni theilt Hochdasselbe das Gutachten der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Arbeiten der zu Ostern 1869 geprüften Abiturienten mit.

6) Den 23. Juni übersendet der Herr Unterrichtsminister für die Anstalts-Bibliothek ein Exemplar des XII. und letzten Bandes des Dr. Ernst Förster'schen Werkes „Denkmale deutscher Baukunst u. s. f.“ als Geschenk.

7) Den 10. Juli überträgt das Königl. Prov.-Schul-Collegium dem Director die mündliche Relation „Ueber Erziehung und Förderung der Fertigkeit im mündlichen Gebrauche der französischen und englischen Sprache in Realschulen“ in der nächsten Directoren-Conferenz (Juni 1870).

8) Den 10. Juli theilt Magistrat die Genehmigung der Ascension der Lehrer in Folge des Ablebens des Herrn Dr. Behnisch durch das Königl. Provinz.-Schul-Collegium unterm 28. Juni, und zwar vom 1. October 1869 ab, mit.

9) Den 11. Sept. veranlaßt Derselbe die Veranstaltung einer angemessenen Feier am 14. Sept. zum Gedächtniß des hundertjährigen Geburtstages Alexander v. Humboldt's und übersendet vier Exemplare von Humboldt's „Ansichten der Natur“ zur Vertheilung an würdige Schüler der obern Klassen.

10) Den 6. October benachrichtigt Derselbe, daß am 4. October Herr Stadt-Schulrath Thiel in sein Amt eingeführt worden ist und das Decernat in allen Schulsachen sowie den Vorsitz im Curatorium der Realschule am Zwinger übernommen hat.

11) Den 5. November giebt das Königl. Prov.-Schul-Collegium die Ministerial-Verfügung vom 4. November zur Kenntnißnahme und genauesten Beachtung:

daß „von des Königs Majestät ein außerordentlicher allgemeiner Bettag in den evangelischen Kirchengemeinden des Landes angeordnet und dazu der 10. November, der Geburtstag Dr. Martin Luther's, bestimmt sei. An diesem Tage solle an den evangelischen höheren Schulen der Unterricht ausfallen, in den gemischten aber jeden-

falls den evangelischen Lehrern und Schülern Freiheit zum Besuche des Gottesdienstes gewährt werden. Zugleich seien die Schüler über Inhalt und Zweck der bevorstehenden Feier zu belehren und durch Hinweis auf die in dem Ausbau der evang. Kirche liegenden Segnungen zur innern Theilnahme an diesem Werke und zum Gebet für dasselbe anzuregen.“

12) Den 13. December theilt Hochdasselbe eine Minist.-Verf. vom 6. December mit. Zu dem pro 1867—1869 zu erstattenden Verwaltungsberichte ist eine Zusammenstellung aufzunehmen, aus der zu ersehen sei, wie viele der nach Secunda versetzten Schüler zwei Jahre in der Tertia zugebracht haben und wie viele eine kürzere Dauer.

13) Den 21. December theilt der Hochlöbliche Magistrat mit, daß die städtischen Behörden die Mittel zur Besoldung eines neu anzustellenden ordentlichen Lehrers mit 600 Thlr. bewilligt und das Gehalt der neunten ordentlichen Lehrerstelle auf 700 Thlr. erhöht haben.

14) Den 31. Decbr. empfiehlt das Königl. Prov.-Schul-Collegium den II. Band des Werkes „Das höhere Schulwesen in Preußen“ vom Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Wiese für die Schulbibliothek.

15) Den 4. Januar 1870 unterjagt Magistrat die Benützung der Schullokalien zu bezahlten Privatstunden, welche den Schülern zur Nachhilfe für den ordentlichen Schulunterricht ertheilt werden, gänzlich und empfiehlt die genaue Beachtung der Ministerial-Verfügung vom 27. April 1854 in Betreff solchen Privatunterrichtes.

16) Den 18. Januar macht das Königl. Prov.-Schul-Collegium auf die von dem naturwissenschaftlichen Vereine für Sachsen und Thüringen in Halle für die gesammten Naturwissenschaften herausgegebene Zeitschrift aufmerksam.

17) Den 7. Februar theilt Hochdasselbe eine Ministerial-Verf. vom 13. Januar mit, in welcher auf eine von Dr. Euler und Eckler in Verlag von C. Reil in Leipzig herausgeg. Sammlung der Verordnungen und Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preußen betreffend, zur Orientirung auf diesem Gebiete aufmerksam gemacht wird.

18) Den 8. Februar übersendet Hochdasselbe das Gutachten der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission über die Arbeiten der Abiturienten zu Michaelis 1869.

19) Den 9. Februar macht Magistrat Mittheilung über die Wahl der Candidaten Dr. Neumann und Pfennig in die 12. resp. 13. ordentliche Lehrerstelle u. s. f.

20) Den 9. Februar theilt Magistrat mit, daß die im April bis zum Schluß einschließlic abgehenden Schüler von der Schulgeldzahlung entbunden sein, dagegen die im Laufe des April aufgenommenen das Schulgeld auch pro April zahlen sollen.

21) Den 14. Februar theilt Magistrat mit, daß Derselbe mit der Theilung der Untersecunda in 14 Lehrstunden wöchentlich vom 1. April ab einverstanden und die Remuneration dafür beantragt sei.

22) Den 16. Februar fertigt Hochdieselbe die Beschlüsse des Turnrathes vom 12. ej. zur Kenntnißnahme und Anweisung der Hilfsturnlehrer zu.

23) Den 18. Februar theilt Hochdieselbe die Genehmigung des Beschlusses der Directoren-Conferenz vom 5. ej. in Betreff der Aufnahme-Termine für die einheimischen und für die auswärtigen neuen Schüler zu Ostern mit.

24) Den 21. Februar theilt das Königl. Prov.-Schul-Collegium eine Minister-

Verfüg. vom 10. Februar mit, in welcher auf „Neue Gypsvorlagen für den Unterricht im Freihandzeichnen und Modelliren im Selbstverlage der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden“ aufmerksam gemacht wird.

25) Am 6. März theilt Hochdasselbe Minister.-Verfügung vom 28. Februar mit, in Betreff einer im April d. J. zu Berlin von dem Vereine deutscher Zeichenlehrer beabsichtigten Ausstellung von Modellen und Vorlagen, Schülerarbeiten, Utensilien und Material zur Hebung des Zeichenunterrichtes (s. Programm der Ausstellung).

## C. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

### Zu Michaelis 1869:

A. Deutscher Aufsatz: „Wohl Denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen!“ — B. Ein französisches Exercitium. — C. Englischer Aufsatz: „Deeds and Character of Elizabeth, Queen of England.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruiren, von welchem zwei Winkel und die Summe zweier Höhen gegeben ist. 2) Die Entfernung eines Punktes P von einer gegebenen Linie AB ist  $= 2e$ ; es soll der geometrische Ort des Punktes Q gesucht werden, der die Eigenschaft hat, daß das Quadrat der Länge PQ gleich dem Rechteck aus  $e$  und der Entfernung des Punktes Q von AB ist. 3) Aus einer Kugel soll ein Kegel ausgeschnitten werden, dessen Spitze im Mittelpunkte liegt, und dessen Inhalt gleich dem des zugehörigen Kugelabschnittes ist. Wie groß ist der Radius und die Höhe des Kegels? 4) Ein Dreieck zu berechnen, wenn gegeben ist: das Verhältniß zweier Seiten  $\frac{m}{n}$ , die Differenz der gegenüberliegenden Winkel  $d$  und der Flächeninhalt  $q$ .

Es sei  $\frac{m}{n} = \frac{3}{2}$ ,  $d = 10^\circ 4' 6''$ ,  $q = 108 \square'$ . — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) aus der Mechanik: Eine Batterie beschießt ein festes Bergschloß, welches 4800 Fuß von demselben entfernt ist und 600' über dem Horizonte liegt, mit einem Elevationswinkel von  $60^\circ$ . Wie groß ist die Anfangs-Geschwindigkeit der Geschosse? und wie groß ist die Dauerzeit? 2) aus der Physik: Die wichtigsten Gesetze über die Ausdehnung der Körper durch die Wärme. 3) aus der Chemie: Wie erhält man 15 Gramme Eisenorydhydrat aus Eisen? Es sind wenigstens zwei verschiedene Darstellungsweisen auseinanderzusetzen.

### Zu Ostern 1870:

A. Deutscher Aufsatz: „Der schwerste Kampf ist der Kampf mit sich selbst.“ — B. Französischer Aufsatz: „Othon I, empereur d'Allemagne.“ — C. Englisches Exercitium. — D. Mathematische Aufgaben: 1) In ein gegebenes Dreieck ist eine Parallele zur Grundlinie so zu ziehen, daß sie die mittlere Proportionale zwischen den an der Grundlinie liegenden Abschnitten der beiden andern Seiten ist. 2) In einer Ellipse ist über der großen Axe ein Dreieck beschrieben; es soll der geometrische Ort der Durchschnittspunkte seiner Höhenlothse gefunden werden. 3) Ein Gutsbesitzer will von seinem Nachbar gegen

26 Morgen Ackerland eine entsprechende Waldfläche eintauschen. Wie viel Morgen Wald muß er erhalten, wenn ein Morgen Ackerland jährlich 10 Thlr. Ertrag, ein Morgen Wald aber in je 50 Jahren einen Ertrag von 200 Thlr. liefert und der Zinsfuß zu 5 % gerechnet wird? 4) Ein Dreieck zu berechnen aus dem Verhältniß zweier Seiten  $\frac{b}{c}$ , dem eingeschlossenen Winkel A und der Schwerpunktslinie t aus diesen. Es sei  $\frac{b}{c} = \frac{8}{5}$ ,  $\angle A = 93^\circ 47' 58''$ ,  $t = 41,1691$ . — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) aus der Mechanik: Ein Eisenbahnzug von 6000 Ctr. Gewicht kommt vor einer Station auf horizontaler Strecke mit einer Geschwindigkeit von 32 Fuß an. In welcher Entfernung von derselben kann der Lokomotivführer den Dampf absperrern, um bloß durch das Beharrungsvermögen den Haltepunkt zu erreichen, wenn die Reibung  $\frac{1}{300}$  der Last beträgt? Wieviel Zeit wird der Zug zur Durchlaufung dieser Strecke gebrauchen und wieviel mechanische Arbeit verrichtet er dabei? 2) aus der Optik: Welche Veränderungen erleidet ein Lichtstrahl, wenn er die Trennungsf lächen zweier durchsichtigen Mittel trifft und nach welchen Gesetzen geschehen sie? 3) aus der Chemie: Wie erhält man 60 Gramm phosphorsauren Baryt aus Witherit, wenn derselbe 8 % Quarz,  $3\frac{1}{2}$  % kohlensaures Eisenoxydul und 2% Eisenoxydhydrat enthält?

Anmerkung. Da wir in dem vorjährigen Programm die Lehrverfassung der Anstalt vollständig mitgetheilt haben, so beschränken wir uns diesmal auf die Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer nach Klassen und Stunden.



## E. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1869.

Die Schulbibliothek erhielt geschenkt: von dem Hohen Unterrichts-Ministerium: Förster's Denkmale deutscher Kunst, Band 12. — Von dem Präsidium der Schles. Gesellschaft: 40. Jahresbericht nebst Abhandlungen. — Von Herrn Carl Karuth zu Manila: Das 5. Heft des 2. Theils, I. Band, Semper's Reisen im Archipel der Philippinen. — Von der Direction der Preuß. Haupt-Bibel-Gesellschaft: Geschichte derselben von 1814 bis 1864. Zur Jubelfeier verfaßt von W. Thilo. Berl. 1864. — Von der Direction des Königl. Gymnasii zu Brieg: Geschichte desselben. Zur 300 jähr. Jubelfeier verfaßt von Prof. Schönwälder und Dir. Guttmann. Bresl. 1869. — Von der Direction des Königl. Gymnasii zu Ratibor: Festschriften zur 50 jähr. Stiftungsfeier desselben zum 2. Juni 1869. — Von dem Bergrath Herrn Dr. Thiel hiersebst: Die Belagerung von Breslau im Jahre 1806. — Von der Buchhandl. Maruschke u. Berendt hiersebst: 3 Exemplare des 3. Theils, 5. Aufl., des Handbuchs der franzöj. Sprache und Literatur von Jdelev u. Nolte. — Von der Verlagshandl. Friederich in Elberfeld: Hollenberg, Logik, Psychologie und Ethik. Elberfeld 1869. — Von dem Director Dr. Kletke: 1) Behn, mathem. Formeln, Berl. 1869. 2) Die neue Maß- und Gewichtsordnung. 2. Aufl. Bresl. 1869. 3) Kuhn, das Metermaß in seiner Anwendung für Norddeutschland. Berlin 1869. 4) Gerh. Kremer gen. Mercator, der deutsche Geograph. Vortrag v. Breusing. Duisburg 1869. 5) H. Köpert, Grundriß d. deutsch. Vaterlandskunde, mit besond. Berücksichtig. des norddeusch. Bundes. Eisleb. 1869. 6) Lübbe, die Sonne im Dienste der Kartographie. Berl. 1868. — Von der Direction des Vereins f. d. Unterricht u. d. Erzieh. Taubstummer: Die Taubstimm-Anstalt zu Breslau. Eine Jubelschrift zum 28. Sept. 1869.

Durch Ankauf gewann sie folgende Fortsetzungen und neue Werke: Sammlung gemeinverständl. wissenschaftl. Vorträge, herausg. von Virchow u. von Holgendorff, Heft 73 bis 96. — Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen, II. Bd., 1869. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Berl. 1869. — Pädagogisches Archiv, herausg. v. Langbein, Jahrg. 1869. — Centralblatt f. d. gef. Unterrichts-Verwalt. 1869. — Mutschack's Schulkalender 1869. — Die Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichtswezens in Preußen von 1817 bis 1868. Berl. 1869. — Verhandl. der 5. Versammlung der Directoren der Gymnas. u. Realsch. der Prov. Preußen. — Scheibert, die Confessionalität der höheren Schulen. 1869. — Gneist, die confessionelle Schule. Berl. 1869. — Dr. Gneist u. d. confess. Schule beleuchtet von Dr. Seegemund. Berl. 1869. — Holzapfel, über Wesen und Aufgaben der heutigen Realschule. Magdeb. 1869. — Entwurf u. Motive des Unterrichtsgesetzes. — Oberländer, der geographische Unterricht nach den Grundsätzen der Ritter'schen Schule. Grimma 1869. — A. Heinze, Anleit. zum Disponiren für ob. Kl. höh. Lehranst. Leipz. 1869. — C. Richter, der Anschauungsunterricht in den Elementarklassen. Leipzig 1869. — A. Pinzow, Thomas Arnold. Stettin 1869.

Luther's Leben aus den Quellen erzählt von Mor. Meurer. 3. Aufl. Erste Hälfte. Leipz. 1870. — Paulus der Apostel der Heiden. Von W. Krenkel. Leipz. 1869. — Das deutsche Kirchenlied. Von W. Wackernagel. Sf. 23/27. — Ulrich Zwingli. Von Mörikefer. Theil II. 1869.

Archiv für das Studium der neueren Sprachen, von Herrig. Band 44. — Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. IV. Lief. 3. — Kurz, Gesch. d. deutsch. Literat. IV. S. 7/10. — Hettner's Literaturgesch. d. 19. Jahrh. III. 1. — Schiller's sämmtl. Schriften. Krit. Ausg. Bd. V, VI, VIII. — Sander's Handwörterbuch d. deutsch. Spr. Leipz. 1869. — Leyer, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Lief. 1. Leipz. 1869. — Heyse's deutsche Schulgrammatik. 21. Aufl. Hannov. 1868. — Heyse's Leitfaden d. deutsch. Sprache. 21. Aufl. Hannov. 1868. — Hoffmann, neuhochdeutsche Element.-Gramm. 7. Aufl. Clausthal 1868. — Fr. Koch's deutsche Grammatik. 4. Aufl. Jena 1862. — Opitz, Ueber die Sprache Luther's. Halle 1869. — Röttscher, Entwicklung dramatischer Charactere aus Lessing's, Schiller's und Göthe's Werken. Hannov. 1869. — Frauer, Lehrb. d. althochdeutschen Spr. u. Literatur. 2. Aufl. Oppenh. 1869. — Ettmüller, altnordischer Sagenschatz, übersezt u. erläutert. Leipz. 1870. — Uhland's Schriften. Band IV.

Herrig, The British Classical Autors. Brunswik 1868. — Shakespeare's dramatische Werke, herausgeg. v. Ulrich. Band V. — VII. — Nagel, franz. engl. etymolog. Wörterbuch innerhalb des Lateinischen. Berl. 1869.

Raumer's histor. Taschenbuch. 9. Jahrg. 1868. — Unsere Zeit. Jahrg. 1869. — Droysen, Gesch. der preuß. Politik. IV. 2. 3. — Berg, das Leben Gneisenau's. III. — Peter, Geschichte Rom's. III. 2. — Schlesische Provinzialblätter 1869. — Schles. Fürstentbilder. Heft 5/12. — Honegger, allgemeine Culturgesch. der neuesten Zeit. II. — Weber's Lehrbuch d. Weltgeschichte. Bd. II. — E. Reimann, Geschichte d. Bairischen Erbfolgekrieges. Leipz. 1869. — Leopold von Ranke, Geschichte Wallenstein's. Leipz. 1869. — Brandrupp, Wilhelm I. König von Preußen. 2 Thl. Berl. 1868. — Friedrich der Große. Eine Lebensgeschichte v. Preuß, 4 Bde. (nebst Urkundenbuch). Berl. 1832 — 34. — L. Häuffer, deutsche Gesch. v. Tode Friedrich's d. Gr. bis zur Gründ. d. deutschen Bundes. 4. Aufl. 1. Halbbd. Berl. 1869. — W. Menzel, die wichtigsten Weltbegebenheiten vom Ende d. lombard. Krieges bis z. Anfange d. deutschen Krieges 1860 — 1866. 2 Bde. Stuttg. 1869. — H. v. Sybel's kleine histor. Schriften. 2. Thl. Bd. II. Münch. 1869. — Heinr. v. Treitschke's histor. u. politische Aufsätze. Neue Folge I, II. Leipz. 1870. — G. Hejefiel, das Buch des Grafen Bismarck. 2. Aufl. Bielefeld u. Leipz. 1870.

Petermann, Mittheil. aus d. Geographie. Jahrg. 1869 u. Ergänz.-Bd. 25 — 27. — Zeitschr. f. Erdkunde. Band IV. 1/4. — Das Hochgebirge der Schweiz. Lief. 12. 13. — v. d. Decken's Reisen in Ost-Afrika in d. J. 1859 — 1861. Bearb. v. Kersten. I. Lpz. 1869. — Reisen im ostind. Archipel in den J. 1865 u. 1866 von Bickmore. Aus dem Engl. von Martin. Jena 1869. — Die schwedischen Expeditionen nach Spitzbergen und Bären-Eiland in d. J. 1861, 64 u. 68 unter Leitung v. D. Tovell und Nordenfjöld. Aus dem Schwed. von L. Passarge. Jena 1869. — Ein Winter in Rom. Von Ad. Stahr. Berl. 1869. — Peschel, Morphologie der Erdoberfläche. Lpz. 1870. — Bilder aus Griechenland. Nach der Natur gez. v. A. Löffler, beschrieben v. M. Busch. Lief. 1. Triest 1869. — Photograph. Ansichten aus Griechenland, 6 Blatt, aus der Türkei, von Jerusalem, 6 Blatt.

H. Riepert's Wandkarte des Römischen Reiches. Berl. 1869. — A. Brecher's historische Wandkarte von Preußen z. Uebersicht der territorialen Entwicklung des Brandenburg.-Preuß. Staates v. 1415 bis jetzt. Berl. 1869. — Wandkarten v. Deutschland, Asien u. Palästina.

Photolithographien nach einem Relief von C. Raag. Druck und Verlag von Kellinger und Giesemann zu Berlin.

W. Adam, method. Anweisung z. Auszieh. d. Quadrat- u. Cubikwurzel. Wittjt. 1869. — Müttrich, Sammlung stereometr. Aufgaben. 2. Aufl. Königsb. 1869. — Gaea. Natur und Leben. Zeitschr. z. Verbreit. naturwissenschaftl. u. geograph. Kenntnisse. Herausg. von H. Klein. Band I. — V. — Der Schall. Vorles. von John Tyndall. Deutsch. Ausg. von Helmholz und G. Wiedemann. Braunsch. 1869. — S. Emsmann, Sechszehn mathemat. physik. Probleme. Nebst 102 Aufgaben und deren Resultate. Lpz. 1869. — Blomsstrand, Die Chemie der Jetztzeit vom Standpunkte der electrochem. Auffassung nach Berzelius Lehre entwickelt. Heidelb. 1869. — Regnault-Strecker's kurzes Lehrb. der Chemie. Bd. I. (anorganische Chemie). 8. Aufl. Braunsch. 1869. — H. Will, Anleitung zur chemisch. Analyse und Tafeln zur qualitativ-chem. Analyse. 8. Aufl. Lpz. 1869. — Kolbe's Lehrb. d. organ. Chemie. Bd. III. Abth. 2. Lief. 5/7.

Reuß's Pflanzenblätter in Naturdruck. Lief. 5. — Brehm, Illustriertes Thierleben. Lief. 110 bis 115. — Geognostische Karte von Oberschlesien. Blatt 4, 10. — Reclam, der Leib des Menschen. Lf. 6 bis 14. — Schilling's kleine Schul-Naturgesch. 12. Bearb. Ausg. B. Breslau 1869. — Joh. Czermak's populäre physiologische Vorträge. Wien 1869. — Balzer, Ueber die Anfänge der Organismen und die Urgeschichte des Menschen. Paderb. 1869. — Klotz, Leben und Eigenthümlichkeiten der niedern Thierwelt. Lpz. 1870. — Thomé's Lehrb. der Botanik, Braunsch. 1869. — Kober's Leitf. der Naturgesch. 2. Aufl. Dresden 1869. — Alex. v. Humboldt und A. Bonpland, Ideen zu einer Geographie der Pflanzen nebst einem Naturgemälde der Tropenländer. Tübingen 1807.

Für den Zeichenunterricht und die Kunstgeschichte: Der Architekt von Gramm. 1858. H. 1. 2. Geschenk d. Zimmermstr. Herrn Kuvete hierf. — Förster's Denkmale deutsch. Kunst. Bd. 12 (s. oben). — Kaulbach's Wandgemälde, Lief. 11. — Lügow, Münchner Antiken, Lief. 6, 7. — Thorwaldsen's Werke, Lief. 13/24 und 31/34. — Weber, landschaftliche Studien, 8 Hefte. — W. Lübke, kunsthistorische Studien. Stuttg. 1869. — E. Wagner u. G. Rachel, die Grundformen der antiken klassischen Baukunst. Heidelb. 1869. — Bach und Händel, eine Monographie von L. Ramann. Leipz. 1869. — A. Rosengarten, die architektonischen Stylarten. 2. Aufl. Braunsch. 1869. — E. Gladbach, der Schweizer Holzstyl. Lief. 1/8. Darmst. — Georg Lasis, Die Baukunst in ihrer chronolog. u. constructiv. Entwicklung bis auf die Neuzeit. Lief. 1—16. Darmst. — Ch. Roth, Plastisch-anatomischer Atlas z. Studium des Modells u. d. Antike. Erste Hälfte. Stuttg. 1870. — Adam Kraft und seine Schule, 1490—1507. Lief. 1. Nürnberg. — Albrecht Dürer's Wandgemälde im Rathhause zu Nürnberg, herausg. v. Ph. Waltherr. Nürnberg. 1869. — Berliner Wohnhäuser, 7 Blatt Photogr. — Architecturen aus Deutschland, Photogr., 42 Blatt. Berlin. Quaes. — Der Münster von Freiburg im Breisgau. Photogr.

Die Schüler-Lese- und Armen-Bibliothek gewann an Schulbüchern 43 Bde. Hiervon als Geschenk von der Verlagshandl. Ferd. Hirt: Trappe's Lehrbuch der Physik, 4. Aufl., 1869, in 6 Exempl. und Trappe's Schul-Arithmetik, Breslau 1868 in 6 Exempl.

Durch Ankauf: Bibliothek der griech. u. römisch. Classiker, in Uebers. Lief. 191—200. — Racine's Werke übers. v. Heinr. Viehoff. Lief. 1. 2. Berl. 1869. — Théâtre français p. Schütz. Ser. XVII. Livr. 6. — Thomas Carlyle, The life on Friederich Schiller. Leipz. 1869. — Ulrich v. Hutten's ausgewählte Gespräche u. Briefe, übersetzt v. D. Städel. Berlin 1869. — Sakuntala. Frei nach Kalidasa's altindisch. Drama v. Afr. Frh. v. Wolzogen. Schwerin 1869. — Emanuel Geibel, v. C. Gödeke. I. Stuttg. 1869. — v. Herder's Ideen, herausgeg. von Julian Schmidt. 3 Bde. Leipz. 1869. — Ein Weihnachtspiel des XV. Jahrh., herg. v. Piderit. Parchim 1869. — Germanische Göttersage. Von C. Bratuscheck. Berl. 1869. — Lessing und Swift. Studien über Nathan den Weisen, v. J. Caro. Jena 1869. — Ausgew. Dichtungen von Martin Opitz, herausg. v. Tittmann. Leipz. 1869. — Eduard Schure's Geschichte d. deutschen Liebes, herausg. v. Ad. Stahr. Berl. 1870. — Große Männer, große Zeiten. Von Fr. Körner. 1. 2. Lpz. 1869. — Alexander v. Humboldt's Biographie von D. Me. 3. Aufl. Berl. 1869. — Alexander v. Humboldt's Leben, Reisen u. s. f. 6. Aufl. Leipz. Lief. 1—10. — Schockel, Hist. de Frédéric-Guillaume le Grand Electeur de Brandebourg. Münst. 1869 (geschenkt von Director Klette). — C. Fr. Ledderhose, Fr. Wilhelm der große Kurfürst v. Brandenburg. Dargest. f. d. deutsche Volk. Heidelb. 1870. — König Wilhelm im Jahre 1866 und dessen militair. Lebensbeschr. v. L. Schneider. Heft 1. 2. Berl. 1869. — Die Kriege König Wilhelm's zur Wiederherst. der deutschen Einheit. Von Dr. Kopp. Freienv. a./D. 1869. — Friedrich Wilhelm Kronprinz v. Preußen. Ein Kunstbl. Berl. Martin. — Deutsche Nordfahrt, erz. v. Schwerdt. Langensalza 1869. — D. Schupp, Erzählungen. 3 Bdch. Wiesb. — Sommer's deutsches Lesebuch f. höh. Lehranstalten. Köln 1869. (Geschenkt.)

Die aus der „Friedens-Prämien-Stiftung“ beschafften und den Schülern am 3. Juli 1869 geschenkten Werke (s. oben) waren folgende: C. v. Winterfeld's Geschichte des Schleswig-Holstein'schen Krieges von 1864. 2. Aufl. Potsd. 1868. — C. v. Winterfeld's Geschichte der preussischen Feldzüge v. 1866. Potsd. 1867. — Georg Weber's Lehrb. der Weltgeschichte mit bes. Rücksicht auf Cultur, Literat. u. Religionswesen. 2 Bde. 13. Aufl. Leipz. 1868. — Alexander Schöppner's Hauschatz der Länder- und Völkerkunde. 2. Aufl. Leipz. 1868. — Alb. Richter, deutsche Heldenjagen des Mittelalters. 2 Thle. Leipz. 1868. — A. W. Grube, Biograph. Miniaturbilder. 2 Thle. 2. Aufl. Leipz. 1869. — Julian Schmidt, Schiller und seine Zeitgenossen. Leipz. 1859. — A. W. Becker, Characterbilder aus der Kunstgeschichte. 3. Aufl. von C. Claus. Leipz. 1869. — C. Busch, Die Baustyle. Leipz. 1867. — Ph. Spiller's Handbuch der Physik zur Selbstbelehrung für Jedermann. 2 Bde. 2. Aufl. Berl. 1868. — J. K. Wagner, Die chemische Technologie, als Leitfaden bei Vorlesungen. 7. Aufl. Leipz. 1868.

Zum physicalischen Apparat traten zu: vier Modelle f. Fernröhre, eine Geisler'sche Röhre, ein Gasbrenner für Schallversuche, zwei Stative von Messing, ein Kasten mit Grammen-Gewichten, ein Meterstab, ein Decimeterstab ein Silber-Zink-Element und ein Brückenwagen-Modell.

Für das chemische Laboratorium wurden die für die praktischen Uebungen der Primaner erforderlichen chemischen Apparate, Chemikalien, Spiritus u. s. f. beschafft.

Zu den naturhistorischen Sammlungen traten 14 Stück schöne Glaskrystall-Modelle, gefertigt von Thomas in Siegen; 31 Pappkästchen zu Mineralien; eine kleine Mineraliensammlung, geschenkt von der verw. Frau Bauinspector Mens hier selbst; ein schönes Stück angeschliffener Festungsachse, geschenkt von dem ordentl. Lehrer Herrn Lendin; eine Maulwurfsgrille, geschenkt von dem Oberquintan. Georg Guderley, ein Stück Bunt-Kupfererz, geschenkt von dem Tertianer Heinr. Friedländer und zwei Eidechsen in Krause von dem Primaner Ferd. Fintelmann.

Die Noten-Sammlung für den Gesang-Unterricht ward etatsmäßig vermehrt, ein neuer Violinkasten beschafft.

Für alle der Anstalt zugewendeten Geschenke und Gaben sagen wir Namens derselben den ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank!

### F. 1. Schüler-Statistik des Jahres 1869.

Klasse	Frequenz			Confession				Heimath		
	bei Beginn des Sommerhalbjahres	Winterhalbj.	ult. December 1869	evang.	kathol.	diffidentisch	jüdisch	einheim.	fremd	Summa. ult. Dec. 1869.
I A	25	30	29	25	3	—	1	15	14	} 55 in I.
„ B	33	27	26	19	2	1	4	12	14	
II A. 1	36	48	44	36	6	1	1	23	21	} 139 in II.
„ A. 2	45	45	44	25	10	—	9	27	17	
„ B	51	52	51	42	6	—	3	29	22	
III A. 1	30	37	37	27	4	—	6	24	13	} 147 in III.
„ A. 2	56	49	49	36	5	2	6	34	15	
„ B	62	63	61	40	5	1	15	39	22	
IV A. 1	44	36	34	20	3	—	11	22	12	} 131 in IV.
„ A. 2	49	37	37	23	5	—	9	23	14	
„ B	59	63	60	38	9	—	13	51	9	
V A	63	68	68	54	8	—	6	53	15	} 133 in V.
„ B	65	68	65	51	6	—	8	46	19	
VI	68	59	59	46	8	—	5	47	12	59 in VI.
Summa	686	682	664	482	80	5	97	445	219	664 Schül.

Im Jahre 1869 sind:

Klasse	neu aufge- nommen worden	abgegangen		Alter der zu einem Berufe Uebergegangenen:			
		über- haupt	zu ihrem Berufe	Es befanden sich im			
I.	1	46	43	15. Lebensjahre	16	Schüler,	
II.	7	43	39	" 16.	" 28	"	
III.	19	29	22	" 17.	" 30	"	
IV.	34	33	22	" 18.	" 24	"	
V.	12	12	4	" 19.	" 18	"	
VI.	87	4	—	" 20.	" 10	"	
				" 21.	" 3	"	
				" 25.	" 1	"	
Summa	160	167	130	Summa	130	Schüler.	

Berufsarten, denen sich diese Schüler gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	63	Schüler, hiervon aus I.: 13 Schüler.
Zum Militair auf Avancement	10	" " " " 7 "
Zum Baufach (höheren 3, Maurer, Zimmerei 3)	6	" " " " 3 "
Zum Steuerfach 3, Bureaufach 7	10	" " " " 8 "
Zur Post 1, zur Eisenbahn 4, zum Seedienst 2	7	" " " " 4 "
Zum Fabrikwesen 6, Maschinenbau 4	10	" " " " 5 "
Zum Berg- und Hüttenfach 2, zur Buchdruckerei 1	3	" " " " — "
Zur Pharmazie 3, zur Brauerei 3	6	" " " " — "
Zur Landwirthschaft	5	" " " " 1 "
Zum Studium auf der Universität	1	" " " " 1 "
Zum Theater 1, zu Gewerben 8	9	" " " " 1 (Tischl.)

Summa 130 Schüler, hiervon aus I.: 43 Schüler.

F. 2. Verzeichniß der aus der Prima im Jahre 1869  
abgegangenen Schüler. Deren Namen mit gesperrter Schrift gedruckt sind, haben sich  
das Zeugniß der Reife erworben.

Nr.	Namen.	Alter. Fabr.	Reli- gion.	Geburtsort.	In Prima.	Beruf.
1	Berthold Baumert	20 $\frac{3}{4}$	kath.	Breslau	2 Jahr	Bureaufach.
2	Alfred Böhert	16 $\frac{1}{2}$	"	Liebau	2 "	Stud. a. d. Univ.
3	Gustav Flechtner	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Langenbiefau b. Reichenb.	2 "	Fabrikwesen.
4	Moriz Gansen	18 $\frac{1}{2}$	"	Militisch	2 "	Militair.
5	Hermann Gasch	18 $\frac{1}{2}$	kath.	Gogolin in O./S.	2 "	Militair.
6	Max Krause	15 $\frac{3}{4}$	ev.	Breslau	2 "	Maschinenbau.
7	Arnold Leman	18 $\frac{3}{4}$	"	Breslau	2 "	Steuerfach.
8	Oscar Lieber	18 $\frac{1}{4}$	"	Bernsdorf bei Hoyersw.	2 "	Baufach.
9	Oscar Majerski	20 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ "	Bureaufach.
10	Theodor Maiwald	16 $\frac{1}{2}$	"	Pieciſke, Kreis Oppeln	2 "	Steuerfach.
11	Conrad Müller	19	"	Constadt	2 "	Kaufmann.
12	Heinrich Müller	18 $\frac{1}{4}$	kath.	Breslau	2 "	Militair.
13	Anton Richter	16 $\frac{3}{4}$	"	Breslau	2 "	Maschinenbau.
14	Johannes Ritter	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Saalfeld in Ostpreußen	2 $\frac{1}{2}$ "	Militair.
15	Robert Schmidt	18 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	2 "	Baufach.
16	Constantin Schubert	18 $\frac{1}{2}$	"	Mönau, Kr. Hoyersw.	2 "	Bureaufach.
17	Carl Selbstherr	19 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann.
18	Carl Sommer	19 $\frac{3}{4}$	"	Kempen	2 "	Steuerfach.
19	Georg Sonnabend	19 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ "	höh. Baufach.
20	Richard Voigt	17	"	Breslau	2 "	Militair.
21	Hermann Veith	17 $\frac{3}{4}$	kath.	Breslau	$\frac{1}{4}$ "	Eisenbahn.
22	Alfred Raymond	20 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	1 $\frac{5}{6}$ "	Maschinenbau.
23	Paul Schmeidel	19 $\frac{1}{2}$	"	Reiße	1 $\frac{11}{12}$ "	Bankgeschäft.
24	Robert Rogaske	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Breslau	2 $\frac{5}{12}$ "	Bureaufach.
25	Heinrich Rlind	18	"	Breslau	2 $\frac{11}{12}$ "	Bankgeschäft.
26	Max v. Refow	18 $\frac{1}{4}$	"	Schmardt bei Kreuzburg	2 $\frac{1}{2}$ "	Landwirthsch.
27	Johannes Kauffuß	17 $\frac{3}{4}$	"	Brieg	1 "	Militair.
28	Max Schlesinger	15 $\frac{3}{4}$	jüd.	Grottkau	$\frac{1}{2}$ "	Kaufmann.
29	Nudolph Jäckel	16 $\frac{1}{2}$	ev.	Breslau	1 "	auf ein Gymn.
30	Oscar Kühn	17 $\frac{1}{2}$	kath.	Röhrsdorf b. Volkshain	versetzt	Eisenbahn.
31	Heinrich Elbel	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Tomaszow, Agr. Polen	"	Fabrikwesen.
32	Paul Levy	16	jüd.	Breslau	"	Kaufmann.
33	Bernhard Bachur	16	"	Breslau	$\frac{1}{2}$ Jahr	Kaufmann.

Nr.	Namen.	Alter.	Reli- gion.	Geburtsort.	In		Beruf.
		Jahr.			Prima.		
34	Max Majerski	17 $\frac{1}{4}$	ev.	Breslau	1 $\frac{1}{2}$ Jahr		Kaufmann.
35	Wolfram v. Eberg	18 $\frac{3}{4}$	"	Breslau	$\frac{1}{8}$ "		Militair.
36	Désar Cohn	16 $\frac{1}{2}$	jüd.	Frankenstein	$\frac{7}{12}$ "		Kaufmann.
37	Julius Sachs	17 $\frac{1}{2}$	"	Breslau	$\frac{1}{4}$ "		weg. Krankheit.
38	Gottlob Engel	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Stabelwitz bei Lissa	$\frac{1}{4}$ "		Kaufmann.
39	Robert Klein	17 $\frac{3}{4}$	"	Oblaczkowo b. Breschen	1 $\frac{5}{12}$ "		Eisenbahn.
40	Georg Pietsch	18	"	Brieg	1 "		Bureaufach.
41	Theodor Nehorst	15 $\frac{1}{4}$	"	Breslau	verfehlt		Tischlerei.
42	Julius Eichborn	17 $\frac{3}{4}$	"	Breslau	1 Jahr		Kaufmann.
43	Curt Hoyer	17 $\frac{1}{2}$	"	Wollstein im Posen'schen	1 "		nach Berlin, Kgl. Realsch.
44	Heinrich Geldner	19 $\frac{1}{2}$	"	Königshütte in O./S.	1 $\frac{1}{2}$ "		Buchhandel.
45	Désar Martide	17	"	Breslau	verfehlt		Eisenbahn.
46	Jonis Cohn	15 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	1 $\frac{1}{12}$ Jahr		Kaufmann.

### F. 3. Abiturienten im Schuljahre 18<sup>69</sup>/<sub>70</sub>.

Es haben in dem verflossenen Schuljahre zwei Abiturienten-Prüfungen unter dem Vorsitz des Königl. Provinz.-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert stattgefunden, die erste (48ste) am 24. September 1869, die zweite (49ste) am 15. und 16. März 1870. In ihnen haben das Zeugniß der Reife erhalten:

Nr.	fortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Reli- gion	Aufenthalt in der Anstalt	Beruf	
1	362	Gustav Flechtner	Kaufmann, verstorb. zu Langenbielau bei Rei- chenbach in Schlef.	Jahr 17 $\frac{3}{4}$	ev.	Jahr 6 $\frac{1}{2}$	Jahr 2	Fabrikweß.
2	363	Désar Lieber	Maschinenfabrikbesitzer, verst. zu Rattowitz	18 $\frac{1}{4}$	"	7	2	Baufach.
3	364	Heinrich Müller	Kaufmann zu Breslau	18 $\frac{1}{4}$	kath.	8	2	Militair.
4	365	Constantin Schubert	Particulier, verst. zu Breslau	18 $\frac{1}{2}$	ev.	7 $\frac{1}{2}$	2	Bureaufach.

Nr.	Fortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Reli- gion	Aufenthalt in der Anstalt	Prima	Beruf
5	366	Richard Voigt	Kaufmann, verst. zu Breslau	<sup>Sahr</sup> 17	ev.	<sup>Sahr</sup> 6	<sup>Sahr</sup> 2	Militair.
6	367	Casimir Adelsstein	K. Russ. Hofrath und Bergwerksdirector, zu Cannstadt b. Stuttg.	18 $\frac{3}{4}$	"	5	2	Fabrikwes.
7	368	William Bryant	Trainer zu London	19	"	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenb.
8	369	Agustin Espinosa	Hacendado zu Lima in Peru	19 $\frac{1}{2}$	kath.	7	2	höh. Stud.
9	370	Paul Herrling	Buchdruckereibesitzer in Strehlen	19 $\frac{1}{2}$	ev.	6	2 $\frac{1}{2}$	Bureaufach.
10	371	Otto Hühner	Apotheker in Strehlen	19 $\frac{1}{4}$	"	8	2 $\frac{1}{2}$	Forstfach.
11	372	Wilhelm Kämmer	Particulier zu Breslau	16 $\frac{1}{2}$	"	7	2	Kaufmann.
12	373	Otto Köhler	Kaufmann zu Medzibor bei Wartenberg	18 $\frac{1}{2}$	"	5 $\frac{1}{2}$	2	Baufach.
13	374	Arthur Komorek	Hüttenmeister zu Anto- nienhütte, Kr. Beuth.	19 $\frac{3}{4}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
14	375	Max Rahmer	Kaufmann in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	6	2	Ingenieur- wesen.
15	376	Gustav Schreiber	Particul. in Schweidnitz	19 $\frac{1}{2}$	ev.	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach.
16	377	Georg Thomany	Kaufmann, verst. zu Crenzburg in O./S.	20 $\frac{3}{4}$	"	5	2	Baufach.
17	378	Richard Thomany	Desgleichen	19	"	5	2	Kaufmann.
18	379	Ferdinand Ulbrich	Particulier in Breslau	20 $\frac{1}{2}$	kath.	4 $\frac{1}{2}$	2	Eisenbahn- dienst.
19	380	Philipp Weiß	Tischlermeister, verst. zu Breslau	18	ev.	8 $\frac{1}{2}$	2	Bureaufach.

Von diesen Schülern haben das Prädicat „gut bestanden“ erhalten: Flechtner, Lieber, Müller, Voigt, Espinosa, Hühner, Kämmer, Köhler, Rahmer, Ulbrich und Weiß. Das Prädicat „genügend bestanden“ haben erhalten: Schubert, Adelsstein, Bryant, Herrling, Komorek, Schreiber, Georg Thomany und Richard Thomany.

## G. Uebersicht über Zugang, Abgang und Schüler-Status der Prima in den Jahren 1838 bis 1868.

Jahr.	In die Prima sind ein- getreten.	Hiervon sind reif ge- worden.	Zugang		Aus der Prima sind ab- gegangen.	Abgang		Schüler- Bestand in Prima ult. December.
			in fünf Jahren.	im Decen- nium.		in fünf Jahren.	im Decen- nium.	
1838	Ostern 13	5	—	—	6	—	—	7
1839	9	3	} 70 durchschnittl. 14	Zur Decennium 1839/48: 17,8 durchschnittl. 17,8	10	} (8 weniger als Zugang). 62 durchschnittl. 12,4	Zur Decennium 1839/48: 15,0 durchschnittl. 15	6
1840	18	7			8			16
1841	14	5			14			16
1842	14	5			19			11
1843	15	9			11			15
1844	21	8	} 108 durchschnittl. 21,6	Zur Decennium 1849/58: 41,7 durchschnittl. 41,7	11	} (20 weniger als Zugang). 88 durchschnittl. 17,6	Zur Decennium 1849/58: 40,1 durchschnittl. 40,1	25
1845	17	5			24			18
1846	16	9			15			19
1847	Ost. u. Mäch. 26	12			21			24
1848	28	10			17			35
1849	30	9	} 187 durchschnittl. 37,4	Zur Decennium 1849/58: 41,7 durchschnittl. 41,7	39	} (20 weniger als Zugang). 167 durchschnittl. 33,4	Zur Decennium 1849/58: 40,1 durchschnittl. 40,1	26
1850	30	12			28			28
1851	33	15			24			37
1852	40	15			32			45
1853	54	18			44			55
1854	44	22	} 230 durchschnittl. 46	Zur Decennium 1849/58: 41,7 durchschnittl. 41,7	44	} (4 mehr als Zugang). 234 durchschnittl. 46,8	Zur Decennium 1849/58: 40,1 durchschnittl. 40,1	55
1855	41	15			44			58
1856	45	11			49			54
1857	45	12			49			50
1858	55	15			54			51
1859	44	12	} 188 durchschnittl. 37,6	Zur Decennium 1859/68: 37,7 durchschnittl. 37,7	41	} (2 weniger als Zugang). 186 durchschnittl. 37,2	Zur Decennium 1859/68: 36,1 durchschnittl. 36,1	54
1860	43	22			42			55
1861	35	13			38			52
1862	28	15			41			39
1863	38	21			24			53
1864	38	11	} 189 durchschnittl. 37,8	Zur Decennium 1859/68: 37,7 durchschnittl. 37,7	33	} (14 weniger als Zugang). 175 durchschnittl. 35	Zur Decennium 1859/68: 36,1 durchschnittl. 36,1	58
1865	32	15			45			45
1866	39	19			34			50
1867	40	21			32			58
1868	40	?			31			67
Summa 985 Zugang.						918 Abgang.		

Anmerkungen. Die Prima ist Ostern 1838 mit 13 Schülern eröffnet und zu Ostern 1853, als sie 50 Schüler zählte, in Ober- und Unterprima getheilt worden und seitdem getrennt geblieben. — Versetzung in die Prima fand bis 1846 nur ein Mal im Jahre und zwar zu Ostern Statt; seit 1847 wird regelmäßig zu Ostern und Michaelis in die Prima versetzt. Neu aufgenommen konnte in den ersten fünfzehn Jahren Keiner werden; der erste in die Prima Neuaufgenommene trat 1854 ein, seitdem sind bis ult. 1868 achtzehn neu eingetreten, insbesondere Solche, welche sich an einer zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten „höheren Bürgerschule“ das Zeugniß der Reife erworben hatten. — Aus obiger Uebersicht ist ersichtlich, daß die Zahl der in die Prima Eingetretenen in dem Fünfjahr 1854/58 am größten (230) gewesen ist, durchschnittlich pro Jahr 46, vor Erscheinen der Neuen Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859. Im Decennium 1859/68 stellt sich die jährliche Durchschnittszahl der in die Prima Eingetretenen auf 37, sowie schon in dem Fünfjahr 1849/53. — Der Abgang aus der Prima, wenn auch alljährlich bedeutend, war doch in den ersten fünfzehn Jahren (62—88—167) geringer als der Zugang (70—108—187), so daß der Schüler-Status von ult. December 1838 bis ult. December 1853 von 7 auf 55 gestiegen ist. In dem folgenden Decennium 1854/63 stellt sich der Abgang (234—186) dem Zugange (230—188) gleich, daher auch der Schülerstatus fast gleichbleibend. Im letzten Fünfjahr 1864/68 dagegen ist dieser ult. December 1868 bis auf 67 gestiegen durch Verminderung des Abganges (175) gegen den Zugang (189). — Daß der Schülerstatus im J. 1862 auf 39, im Jahre 1865 auf 45 herabgegangen war, hatte seinen Grund in der Entlassung einer größeren Zahl von Abiturienten. Es wurden nämlich im J. 1862: 22, im J. 1865: 24 Abiturienten reif entlassen worden.

Es sind überhaupt, wie die folgende Uebersicht näher nachweist, in dem Zeitraum seit Eröffnung der Prima im J. 1838 bis ult. December 1868: 346 Primaner mit dem Maturitäts-Zeugnisse, 572 Schüler ohne solches mit dem Primaner-Zeugnisse, in Summa also 918 Schüler aus der Prima entlassen worden.

Die erste Abiturienten-Prüfung hat im J. 1839 stattgehabt. Der Zeitraum bis 1868 umfaßt somit drei Decennien, deren jedes wir zur besseren Uebersicht und Vergleichung in zwei Fünfjahre sondern.

1838-1848		1849-1858		1859-1868	
Jahr	Zugang	Abgang	Jahr	Zugang	Abgang
1838	13	0	1853	50	0
1839	13	0	1854	230	62
1840	13	0	1855	46	88
1841	13	0	1856	46	167
1842	13	0	1857	46	70
1843	13	0	1858	46	108
1844	13	0	1859	37	187
1845	13	0	1860	37	234
1846	13	0	1861	37	186
1847	13	0	1862	37	230
1848	13	0	1863	37	188
1849	13	0	1864	37	234
1850	13	0	1865	37	186
1851	13	0	1866	37	230
1852	13	0	1867	37	188
1853	13	0	1868	37	234
1854	13	0	1869	37	186
1855	13	0	1870	37	230
1856	13	0	1871	37	188
1857	13	0	1872	37	234
1858	13	0	1873	37	186
1859	13	0	1874	37	230
1860	13	0	1875	37	188
1861	13	0	1876	37	234
1862	13	0	1877	37	186
1863	13	0	1878	37	230
1864	13	0	1879	37	188
1865	13	0	1880	37	234
1866	13	0	1881	37	186
1867	13	0	1882	37	230
1868	13	0	1883	37	188
1869	13	0	1884	37	234
1870	13	0	1885	37	186
1871	13	0	1886	37	230
1872	13	0	1887	37	188
1873	13	0	1888	37	234
1874	13	0	1889	37	186
1875	13	0	1890	37	230
1876	13	0	1891	37	188
1877	13	0	1892	37	234
1878	13	0	1893	37	186
1879	13	0	1894	37	230
1880	13	0	1895	37	188
1881	13	0	1896	37	234
1882	13	0	1897	37	186
1883	13	0	1898	37	230
1884	13	0	1899	37	188
1885	13	0	1900	37	234

## H. Uebersicht der Abiturienten in den drei ersten Decennien vom Jahre 1839 bis 1868.

Jahr.	Zahl der Abiturienten	in fünf Jahren.	in einem Decennium.	Verhältniß der Abiturienten zur Zahl der aus Prima überhaupt Abgegangenen, von fünf zu fünf Jahren.
1839	5	} 22 durchschnittl. 4,4	} Erstes Decennium 57	} Die Zahl der Abiturienten betrug 35 Procent der aus Prima überhaupt Abgegangenen.  } 39 Procent.
1840	—			
1841	6			
1842	5			
1843	6			
1844	6	} 35 durchschnittl. 7	} durchschnittl. 5,7	
1845	7			
1846	7			
1847	6			
1848	9			
1849	12	} 56 durchschnittl. 11,2	} Zweites Decennium 137	} 33 Procent.  } 34 Procent.
1850	10			
1851	8			
1852	12			
1853	14			
1854	15	} 81 durchschnittl. 16,2	} durchschnittl. 13,7	
1855	17			
1856	18			
1857	17			
1858	14			
1859	11	} 72 durchschnittl. 14,4	} Drittes Decennium 152	} 38 Procent.  } 45 Procent.
1860	17			
1861	11			
1862	22			
1863	11			
1864	14	} 80 durchschnittl. 16	} durchschnittl. 15,2	
1865	24			
1866	11			
1867	15			
1868	16			
Summa				346.

Es hat sich sonach die Abiturientenzahl in den ersten zwei Decennien, 1839/58, von fünf zu fünf Jahr von 22 bis auf 81 gesteigert. In dem nächstfolgenden Fünfjahr 1859/63 war sie geringer, 72, in Folge der durch das Prüfungs-Reglement vom 6. October 1859, das schon Oftern 1860 zur Anwendung kam, mehrfach gesteigerten Anforderungen; indeß hob sie sich ungeachtet dessen in dem nächsten Fünfjahr 1864/68 wieder auf 80. Ein Beweis, daß der jugendlichen Kraft zwar Viel aber nicht Unübersteigbares zugemuthet worden ist. Die Strenge und Gewissenhaftigkeit, mit welcher die Prüfungen vor und nach 1859 von demselben Königlichen Prüfungs-Commissarius abgehalten worden sind, haben nicht abgeschreckt, eher dazu beigetragen, den Werth der Prüfung pro abitu zu erhöhen. Das dritte Decennium weist gegen das zweite Decennium noch immer eine Steigerung von 137 auf 152 auf. Eine Vergleichung aber der beiden letzten Hälften dieser beiden Decennien mit einander fällt für das Fünfjahr 1854/58 vortheilhafter aus als für das Fünfjahr 1864/68, nicht bloß daß in jenem der Abgang gleichmäßiger gewesen ist, was auf einen ruhigeren Gang des Organismus der Anstalt schließen läßt, sondern auch in Bezug auf Qualität und Alter der Abiturienten. Es liegt wohl auf der Hand, daß, wenn in so vielen Unterrichtsgegenständen Befriedigendes gefordert wird und wenn die Prüfung seit zehn Jahren in Wenigem zwar vereinfacht, in Anderem dagegen sehr erschwert worden ist, „vorzügliche“ d. h. hervorragende Leistungen weniger möglich geworden sind und ferner, daß zur Erreichung dieses Zieles ein höheres Lebensalter erfordert wird. So hatten denn von den in dem Fünfjahr 1854/58 reif entlassenen 81 Abiturienten: 24 das Prädicat „vorzüglich“, 26 „gut“, 31 „genügend“ bestanden erhalten; dagegen von den zehn Jahr später in dem Fünfjahr 1864/68 entlassenen 80 Abiturienten nur 8 das Prädicat „vorzüglich“, 33 „gut“, 39 „genügend“ bestanden erhalten; immerhin noch günstig genug, nämlich

50 vorzüglich und gut in den Jahren 1854/58,

41 „ „ „ „ „ „ 1864/68,

d. i. fünf Achtel und vier Achtel der Gesamtheit.

Es hatten ferner von diesen Abiturienten in der Prima gelesen:

in d. J. 1854/58: 63 Schüler 2 Jahr, 17 Sch. 2 $\frac{1}{2}$  J., 1 Sch. 3 J. = 81

„ „ „ 1864/68: 62 „ 2 „ „ 17 „ 2 $\frac{1}{2}$  „ „ 1 „ 3 „ = 80

und hatten folgendes Lebensjahr erreicht: Es hatten vollendet in den Jahren

1854/58: 8 das 16te, 17 d. 17., 29 d. 18., 19 d. 19., 7 d. 20. u. 1 d. 21. Lebensjahr,

1864/68: 2 das 16te, 14 d. 17., 21 d. 18., 27 d. 19., 13 d. 20. u. 3 d. 21. Lebensjahr.

Es hatten bestanden

im 1. Decenn. 1839/48: vorzüglich 11, gut 23, genügend 23, in Summa 57 Schüler,

Summa 34 d. i. 63 Procent der Gesamtzahl,

im 2. Decenn. 1849/58: vorzüglich 34, gut 49, genügend 54, in Summa 137 Schüler,

Summa 83 d. i. 60 Procent der Gesamtzahl,

im 3. Decenn. 1859/68: vorzüglich 18, gut 58, genügend 76, in Summa 152 Schüler.

Summa 76 d. i. 50 Procent der Gesamtzahl.

Das Ziel der Anstalt hat sich, ungeachtet der mit jedem Jahrzehnt gesteigerten Anforderungen, immer noch auch von nur mäßig begabten Schülern erreichen lassen, unter Voraussetzung jedoch eines regelmäßigen Schulbesuches und eines ununterbrochenen angestrebten Fleißes. Der Begabtere erreicht das Ziel schneller, der minder Begabte doch Gutwillige später; die Ausdauer und Beharrlichkeit mancher Schüler hat Bewunderung erregt. Anfangs hatte die Prima nur einen jährigen Cursus; dieser ward dann auf  $1\frac{1}{2}$  Jahr und dann auf 2 Jahr erweitert. Die ersten Abiturienten, von denen gegenwärtig Einer vortragender Rath im Handelsministerium ist, konnten daher schon nach einem Jahr das Ziel der Prima erreichen.

Es haben in der Prima verweilt:

im 1. Decenn. 1839/48: 1 Jahr 17 Abitur.,  $1\frac{1}{2}$  J. keiner, 2 J. 40, in Summa 57 Abitur.,  
 im 2. Decenn. 1849/58: 1 Jahr 3 Abitur.,  $1\frac{1}{2}$  J. 8, 2 J. 106,  $2\frac{1}{2}$  J. 19, 3 J. 1, in  
 bis 1853. Summa 137 Abitur.,  
 im 3. Decenn. 1859/68: 1 Jahr 1 (anderwärts schon  $2\frac{1}{2}$  Jahr in I.), 2 J. 123,  $2\frac{1}{2}$  J. 27,  
 3 J. 1, in Summa 152 Abitur.

#### Alter der Abiturienten:

Es befanden sich unter 17 Jahr:	24 Abitur.	} 27 Procent	} $\frac{3}{5}$ der Gesamtzahl vor vollendetem 19. Lebensjahre,
im 18. Lebensjahr:	70 "		
im 19. "	113 "	} fast 33 Procent	} $\frac{40}{100}$ Procent oder $\frac{2}{5}$ der Gesamtzahl nach vollendetem 19. Lebensjahre.
im 20. "	84 "		
im 21. "	49 "	} 40 Procent	}
im 22. "	6 "		

Summa 346 Abiturienten.

Von den Abiturienten sind bei dem Eintritt in die Anstalt			
in Klasse VI aufgenommen worden:	116	} (hiervon 10 in eine Vorschulklasse.)	
" " V	"	56	} Summa 172, die Hälfte in VI und V.
" " IV	"	66	
" " III	"	75	} Summa 174, die Hälfte in IV — I.
" " II	"	22	
" " I	"	11	

Summa 346 Abiturienten.

Es haben somit nur der dritte Theil (116) die Anstalt von Sexta auf durchgemacht. Auf jeder Klassenstufe sind Schüler eingetreten, welche das Ziel der Anstalt erreicht haben. Es muß demnach auch ferner der Eintritt neuer Schüler auf jeder Klassenstufe ermöglicht bleiben. Darum müssen aber auch alle neu aufzunehmenden Schüler einer sorgfältigen Prüfung unterworfen werden, welche sich hauptsächlich auf Deutsch, Rechnen, Französisch, Latein und Mathematik erstreckt und zum Theil eine schriftliche ist. Desgleichen muß bei der Beförderung aus einer Klasse in die nächsthöhere, mit Berücksichtigung aller Lehrgegenstände, streng, bei Ascension aus der untern in die obere Klassenabtheilung jedoch milder verfahren werden. Ebenso müssen die Lehrpensen der Klassen streng abgegrenzt und absolvirt werden; die der Abtheilungen aber lassen sich wegen der ungleichen Halbjahre (Sommer- und Winter-

Semester) nicht so abgrenzen sondern müssen sich ausgleichen, daher nothwendig, daß in dem Klassenkursus kein Lehrerwechsel stattfinde und die Lehrer mit den ascendirenden Schülern aufsteigen.

Der Confession nach haben von den Abiturienten  
 289 der evangelischen Confession,  
 35 der katholischen und  
 22 der jüdischen angehört.

Summa 346.

Dem Heimaths(Geburts)orte nach waren  
 296 aus Schlesien (hiervon 116 aus Breslau),  
 40 aus andern Provinzen des Preussischen Staates,  
 10 aus fremden Staaten (Rußl. 5, Oesterr. 3, Königr. Sachsen 1, Würtemb. 1).

Summa 346 Abiturienten.

Es sind also nur der dritte Theil der Abiturienten Breslauer gewesen. So gering wäre demnach die Zahl der Abiturienten gewesen, wenn die Anstalt nicht auch fremde Schüler aufgenommen hätte. Die Einheimischen treten zwar meist schon in den untern Klassen ein, haben aber oft nicht die Ausdauer bis in die obern aufzusteigen sondern begnügen sich, insbesondere die jüdischen und dem Kaufmannsstande sich widmenden Schüler, wenn auch oft noch in jugendlichem Alter und bei Fähigkeiten, mit Erwerbung der Berechtigung zum einjährigen Militairdienst. Fremde Schüler treten meist in den mittleren Klassen, oft schon in vorgerückterem Alter und mit der Absicht ein, das Ziel der Anstalt zu erreichen; doch nöthiget Viele derselben das Alter zu früherem Abgange. Von den in Breslau gebornen Abiturienten sind 65 in die Sexta, 51 in die folgenden Klassen eingetreten.

Berufsarten, denen sich die Abiturienten zu widmen beabsichtigten:

dem Kaufmannsstande (Buchhandel, Bankgeschäft) .....	50
dem Maschinenbau 33, dem Schiffsbau 3 .....	36
dem Fabrikwesen (Technik, Brauerei) .....	20
der Landwirthschaft .....	33
dem Baufache (Architekt, Maurer) 26, Civilingenieurwesen 7 .....	33
dem Bergfache 23 und Hüttenfache 30 .....	53
dem höheren Forstfache .....	13
dem Militair (insbesondere Ingenieur, Artillerie) .....	34
dem Postfache 20, Eisenbahndienst 6, Seedienst 1 .....	27
dem Steuerfache 9, Intendantur 4, Bureaufache 11 .....	24
dem Studium der Medicin 1, der Pharmacie 2 .....	3
dem Studium der Chemie und Naturwissenschaften .....	12
dem Studium der Jurisprudenz 3, des Lehrfaches 5 .....	8

Summa 346 Abitur.

Zielfahrt den 3. April 1870:

Choral.

Vormittag: 8 Uhr: Unter-Quarta: Latein. Hilfslehrer Cand. Seyler.  
 Geographie. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.  
 Ober-Quarta 2: Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe.  
 Unter-Quarta: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Richter.  
 Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich.  
 Ober-Quarta 1: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.  
 Ober-Quarta 2: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Richter.  
 Ober-Quarta 1: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Richter.  
 Ober-Quarta 2: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Richter.

### Die Ausstellung

der Zeichnungen jeder Gattung findet in den Zeichensälen Sonntag den 3. April, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr unter Aufsicht der Zeichenlehrer Herrn Haberstrohm und Maler Karsch Statt.

## Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Montag den 4. April 1870:

Choral.

Vormittag: 8 Uhr: Sexta und Quinta: Religion, kathol. Curatus Redlich.  
 Sexta: Latein. Hilfslehrer Cand. Seyler.  
 9 „ Unter-Quinta: Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich.  
 Geographie. Lehrer Haberstrohm.  
 10 „ Ober-Quinta: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Neumann.  
 Rechnen. Ordentlicher Lehrer Kuras.  
 11 „ Ober-Quarta 1: Mathematik. Ordentlicher Lehrer Dr. Richter.  
 Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemich.

Nachmittag: 2 Uhr: Unter-Secunda: Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe.  
 2 $\frac{1}{2}$  „ Ober-Secunda 2: Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Dilm.  
 3 „ Ober-Secunda 1: Religion, ev. Oberlehrer Reiche.  
 Mathematik. Oberlehrer Dr. Henn.  
 Naturbeschreibung. Ord. Lehrer Dr. Wossidlo.  
 4 $\frac{1}{2}$  „ Vorträge der Secundaner.  
 5 „ Gefänge unter Leitung des Herrn Cantor Thoma.

**Dienstag den 5. April 1870:****Choral.**

<b>Vormittag:</b>	8 Uhr:	Unter-Quarta:	Latein. Hilfslehrer Cand. Seyler. Geographie. Ordentlicher Lehrer Dr. Lindner.
	9 "	Ober-Quarta 2:	Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.
	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Unter-Tertia:	Latein. Candidat Stieff. Französisch. Ordentlicher Lehrer Burger.
	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Ober-Tertia 1:	Mathematik. Ordentlicher Lehrer Pfennig.
	11 "	Ober-Tertia 2:	Naturbeschreibung. Ord. Lehrer Dr. Richter. Geschichte. Ordentlicher Lehrer Dr. Lindner.

<b>Nachmittag:</b>	2 Uhr:	Unter-Prima:	Englisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Dilm. Chemie. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
	3 "	Die Joh. Sam. Krause'sche Gedächtnisrede (französisch). Die Commercierr. Ernst Heimann'sche Stiftungsrede (deutsch).	
	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Ober-Prima:	Mathematik. Professor Trappe. Französisch. Oberlehrer Dr. Feuder.
	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Englische Rede. Entlassung der Abiturienten durch den Director.	

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Declamationen, Vorträge und Reden anschließen:

**Montag den 4. April 1870:****Vormittag:**

Aus VI:	Max Hillel:	„Zwei Schneeglöckchen,“ von Fr. Hoffmann. Ernst Gutzeit: „Das Auge der Mutter,“ von H. v. Nicolai.
Aus Vb:	Alwin Hennet:	„Mein Ostermorgen,“ von Scherenberg. Richard Jäschke: „Pharao,“ von Moriz Graf Strachwitz.
Aus Va:	Hugo Schildbach:	„Der Fuchs und der Hahn.“ Albert Distelmann: „Der Schenk von Limburg,“ von C. Uhland.
Aus IVa 1:	Martin Blaschke:	„La mort de Jeanne d'Arc,“ par C. Delavigne.

**Nachmittag:**

4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr:	Aus IIa 1:	Kurt Seeliger: „Die Deutschen im Donaugebiete.“
	Aus IIb:	Hugo Berger: „Adieux de Marie Stuart,“ par Béranger.
	Aus IIa 2:	Arthur Winkler: „Der Ring des Salomo.“ Prolog zu Lessing's „Nathan der Weise“ von Ludwig Storch.

## 5 Uhr Gesänge:

- 1) Chorlied: „Zage nur nicht!“ Von Rhode.
- 2) Scenen aus: „Die Ruinen von Athen.“ Von Beethoven. I Duett, gesungen von dem Abiturienten Phil. Weiß und dem Quartaner Eugen Lam y.
- 3) „Die beiden Grenadiere,“ für Männerstimmen, von Gollnick.
- 4) Ein Duett von Abt: „Frühling ist da.“ Gesungen von Robert Püschel (in IIa) und Arthur Komorek (Abiturient).
- 5) Zwei Kinderlieder von Reinecke: „An den Abendstern“ und „Lied des Georg“ aus „Götz von Berlichingen.“ Gesungen von Richard Möllendorff (in Va).
- 6) „Waldlied“ für Chor, von Lammers.

---

**Dienstag den 5. April 1870:**
**Vormittag:**

- Aus IV b: Emil Wehrwein: „Wiege und Sarg,“ von Würtert.  
Ludwig Glaser: „Kaiser Heinrich's Waffenweihe,“ von G. Schwab.
- Aus IV a 2: Paul Buki: „Der Schutzgeist,“ von Th. Sydow.
- Aus III b: Paul Hofferichter: „Mon habit,“ par Béranger.
- Aus III a 1: Otto Schubart: „Des Sängers Fluch,“ von L. Uhland.
- Aus III a 2: Alfred Jäschke: „Ver sacrum,“ von L. Uhland.

**Nachmittag:**

- Reden. 3 Uhr: Max Grühl, Oberprimaner: „Henri IV, roi de France.“  
Philipp Weiß, Abiturient: „Welche Wahrheiten versinnlicht uns die Krummacher'sche Parabel: „Der Rhein“?“
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „ Rudolph Hanisch, Oberprimaner: „The character of Hamlet compared to that of Macbeth.“

Freitag den 8. April um 2 Uhr Censur, dann Verjegung und Schulschluß.

Dienstag den 26. April beginnt der Unterricht wieder, Morgens 8 Uhr für die Klassen Sexta bis Quarta, 10 Uhr für die Klassen Tertia bis Prima.

Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler werden in der Osterwoche stattfinden. Das Nähere wird bekannt gemacht werden.

Dr. Kletke.

---

5. Die Gedichte:

- 1) Gedicht: „Hoffe nur nicht, von Liebe“
- 2) Sonett aus: „Die Wälder von Kippen“
- 3) Die beiden Gedichte: „Im Wäldchen von Götting“
- 4) Ein Gedicht von H. C. „Schöne in der“
- 5) Drei Kinderlieder von H. C. „In der Wäldchen“
- 6) „Schöne“ für die von H. C.

Zusatz zum 5. April 1870:

Verzeichnis:

- Das IV: „Vom Wäldchen“
- Das IV 2: „Im Wäldchen“
- Das III: „Im Wäldchen“
- Das III 1: „Im Wäldchen“
- Das III 2: „Im Wäldchen“

Verzeichnis:

- Das IV: „Vom Wäldchen“
- Das IV 2: „Im Wäldchen“
- Das III: „Im Wäldchen“
- Das III 1: „Im Wäldchen“
- Das III 2: „Im Wäldchen“

Das IV: „Vom Wäldchen“

Das IV 2: „Im Wäldchen“

Das III: „Im Wäldchen“

Das III 1: „Im Wäldchen“

Das III 2: „Im Wäldchen“

H. C.

